

Methodentraining

Beitrag von „D371“ vom 5. Juli 2006 11:03

Hallo,

ich werde im nächsten Schuljahr an meiner Schule (Gym) ein noch nicht genau definiertes Angebot zu Arbeitstechniken/ Methodentraining machen; in Form einer AG, für welche Klassen ist aber noch nicht bekannt. Darum wäre ich an Tipps oder Ideen von allen interessiert, die das schon mal in irgendeiner Stufe durchgeführt haben.

Was genau habt ihr gemacht, wie habt ihr das aufgezogen, wo gab es Schwierigkeiten... ich bin an allem interessiert 😊

Danke schon mal,

Doro

Beitrag von „Dalyna“ vom 5. Juli 2006 12:26

Hallo!

Ich hab mich für Methodentraining einfach bei Klippert eingelsen und das, was mir umsetzbar erschien in den jeweiligen Klassen verwendet oder umgearbeitet. Als Anregung fand ich es zumindest ganz gut.

Liebe Grüße,

Dalyna

Beitrag von „MYlonith“ vom 5. Juli 2006 15:01

Oder Realschule Enger!

Klippert ist in meinen Augen eher nachteilig, da die Kompetenzen isoliert voneinander trainiert werden - zumindest für mich als Naturwissenschaftler. Man lernt nicht nur eine Sache alleine und ein Monat später kommt dann eine weitere Sache hinzu u.s.w. (s. Lernspirale von Klippert, Haus des Lernens)

Green kombiniert diese und sucht einen Schwerpunkt, der reflektiert wird von den SuS. So gesehen nutzt Green den Klippert, nur in anderer Weise!

Das Fernziel ist aber bei beiden das gleiche.

Beitrag von „Dalyna“ vom 5. Juli 2006 16:24

Was genau ist Realschule Enger und Green? Wo findet man da was?

Was genau meint Du damit, dass Dir die Methoden zu isoliert voneinander waren für die Naturwissenschaften? Ich hab bisher in Biologie damit gearbeitet, aber eben an einem Thema vernetzt und nicht die Übungen von Klippert abgearbeitet. So haben die Schüler an einem Thema mehrere Methoden kennen gelernt und die werden an entsprechenden Stellen wieder aufgegriffen. Jetzt lag der Schwerpunkt eben auf Gruppenarbeit und Vortrag und am Ende haben wir die Gruppenarbeit ausgewertet.

Liebe Grüße,

Dalyna

Beitrag von „MYlonith“ vom 5. Juli 2006 17:31

Cooperatives Lernen ist Norman Green (Buch ist sehr gut, tolle Infos!). Realschule Enger (<http://rsenger.de/index.php?opti...temid=84#selbst>) war/ist ein Verfechter von Klippert, soweit ich weiß, sind die aber dabei, es mehr oder weniger mit Green zu erweitern.

Sozial-/Methoden-/Fachkompetenzen sind die 3 Säulen (Haus des Lernens) nach Klippert. In den Schulen wird es so gehandhabt, dass in der 5. Klasse meinetwegen 1 Tag "Arbeitsmappenführung" geübt wird. An einem anderen Tag wird gelernt, wie man "Texte unterstreicht". Mehr nicht.

Bei Green wird das im Wesentlichen auch so gemacht. "Arbeitsmappenführung" und dazu werden aber auch die beiden anderen Kompetenzen erlernt. Sozialkompetenz kann man durch GA bekommen, Fachkompetenz durch z.B. das Experiment. Der Schwerpunkt liegt aber bei der Arbeitsmappenführung. In diesem Fall an einem konkreten Beispiel. Die SuS lernen wesentlich mehr.

Das macht der Klippert eben nicht. Für ihn werden die einzelnen Kompetenzen erst am Ende der Schulkarriere erreicht (Lernspirale--> eins nach dem anderen).

In meinen Augen empfinde ich Green besser. Ich selbst kann nicht an einem Beispiel, dass ein z. B. Lehrer aus der Luft greift, arbeiten. Am konkreten Beispiel ist das logischer und nachvollziehbarer für die Schüler. Zumal sie die anderen nicht-schwerpunkt Kompetenzen einfach "mal so" mitnehmen.

Ganz wichtig ist es, mit den Schülern zu erarbeiten, welche Kompetenz für sie wichtig ist, die man in den nächsten Wochen erarbeiten möchte. Sie mit ins Boot nehmen und Teil des Lernprozesses werden lassen. Das sollte dann so weit gehen, dass die SuS sich unter Umständen selbst bewerten können - ist aber eines der schwersten Schritte, da man sich selbst doch gute Noten geben möchte. Aber eines wird häufig vom Seminar falsch gesagt: Reflektion/Evaluation sollte auf keinen Fall jede Stunde in einem Fach gemacht werden. Weniger ist da auch wieder mehr. Es bietet sich an, wenn man am Ende eines Themas angekommen ist oder man die Schwerpunktkompetenz gemeinsam besprechen möchte.

Beitrag von „philosophus“ vom 5. Juli 2006 18:02

Für die Oberstufe gibt's von C.C. Buchner ein gutes Heft mit Material:
Methodentraining in der Oberstufe.

Beitrag von „MYlonith“ vom 5. Juli 2006 18:07

Das ist auch recht gut. Nur fängt es dort an wo Klippert bzw. Green aufhören. Die Kompetenzen sollten den Schülern vorher bekannt sein, um dann weiter zu kommen.

Beitrag von „Dalyna“ vom 5. Juli 2006 19:47

Okay, jetzt bin ich schlauer und hab wohl instinkti alles richtig gemacht 😊

Klippert hab ich als Anregung bzw. Erweiterung zu meinen eigenen Ideen genommen und an konkreten Lerngegenständen die Kompetenzen geübt und eine Reflexion gibt es ganz am Ende, weil ich ja nicht jede Stunde mal noch schnell die Gruppenarbeit reflektieren lassen kann und es mir auf die Auswertung der Gesamtgruppenarbeit ankommt.

Aber gut zu wissen, wie ich noch erweitern und vertiefen kann!

Liebe Grüße,

Dalyna